

fabrikation Christoph & Unmack in Neuhof bei Niesky O.-L. u. der unter der Firma Christoph & Unmack in Bunzendorf (Böhmen) betriebenen Fabriken. Die früher dazu gehörige Fabrik in Pelcowisna b. Warschau ist durch ein Abkommen mit den Gründern der Ges. wieder abgestossen. Der Einbringungswert bezw. das weitere Guth. an diesem Zweigunternehmen ist der Ges. bis auf M. 250 000 grössenteils bar vergütet; für diese M. 250 000 hat sie eigene Aktien zu pari in Zahlung genommen. 1905/1906 umfangreiche Neubauten, Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti hierfür M. 280 000; 1907 M. 19 748; 1908 unbedeutend; 1909: 45 780. 1910 M. 57 065. 1910 Aufnahme der Fabrikation von Einrichtungsgegenständen aller Art für Schulen u. Turnhallen u. zu diesem Zwecke Ankauf der Spezialfirma A. Zahr in Berlin.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. 1906 wurden die z. Z. zurückerworbenen 250 Aktien der Ges. wieder begeben.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R. (mind. M. 8000), Rest zur Verf. der G.-V., der auch Dotierung eines Div.-Erg.-F. zusteht.

Bilanz am 31. Okt. 1910: Aktiva: Grundstück 69 000, Gebäude 200 000, Masch. 160 000, Utensil. u. Werkzeuge 10 000, Bureauinventar- u. Einricht.-Kto 1, Gespanne 1, Patente u. Schutzrechte 1, Kanalisation u. Bahnanschluss 1, Kassa 25 360, Debit. (inkl. M. 267 535 Bankguthaben) 1 128 115, Fabrik Bunzendorf 87 773, fertige u. angefangene Baracken 235 832, Rohmaterial 327 695, Kaut.-Effektendebit. 16 500, Effekten 26 164, Aval-Debit. 37 544, Arb.-Häuser 21 698, Restkaufgelder-Hypoth. 7569. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 706 619, R.-F. 100 000, Beamten- u. Arb.-Fürsorge-F. 53 000 (Rüchl. 1398), Kaut.-Effekt. 16 500, Avale 37 544, Delkr.-Kto 42 500, Spez.-R.-F. 200 000 (Rüchl. 100 000), Ern.-F. 40 000 (Rüchl. 20 000), Betriebskrankenk. 8000, Arbeiterhaus-Hypoth. 10 000, Div. 60 000, Tant. an Vorst. u. Grat. 43 090, Tant. an A.-R. 16 040, Vortrag 19 965. Sa. M. 2 353 259.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundstück- u. Gebäude-Unk. 2828, Versich. 11 432, Steuern 8922, Masch.-Unk. 5840, Gehälter u. Löhne 446 459, Gespann-Unk. 2501, Betriebs- do. 140 170, Frachten 116 812, Montage 45 106, Zs. u. Prov. 82 538, Schulbank-Unk. 11 661, Fabrikat.-Material 664 700, Abschreib. 64 569, Reingewinn 260 493. — Kredit: Fabrikat.-Kto 1 830 386, Vortrag 19 992, Gewinn Afrika 2411, do. Bunzendorf 11 245. Sa. M. 1 864 035.

Dividenden: 1898/99: 9% (davon 9% auf M. 700 000 pro anno, 7% auf M. 300 000 p. r. t.); 1899/1900—1909/10: 10, 8, 6, 0, 6, 8, 8, 4, 2, 6, 6%. (Für 1901/1902 unter Entnahme v. M. 15 000 aus dem Div.-R.-F.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Konsul Christ. Ferd. Christoph, Gg. Uttendorfer, Wilh. Mühlenhaupt.

Prokurist: Bruno Bethge.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Rechtsanw. Dr. jur. Siegfried Rosenstock, Stellv. Geh. Reg.-Rat L. Gundlach, Berlin; Architekt Axel Unmack, Kopenhagen; Kaufm. Gg. Goldschmidt, Berlin; Georg Hering, Charlottenburg. *

Act.-Ges. Mechanische Bautischlerei und Holzgeschäft in Liquidation in Oeynhausen in Westfalen (Bad Oeynhausen).

Gegründet: 20./6. 1880. Die G.-V. v. 19./5. 1904 beschloss die Liquidation der Ges. Die Ges. übernahm von dem früheren Inhaber C. Schmidt die in Oeynhausen bestehende mechan. Bautischlerei nebst Holzhandlung. Der Verlust stieg 1909 von M. 342 614 auf M. 351 935 u. 1910 auf M. 352 004.

Kapital: M. 360 000 in 720 Aktien à M. 500. Das A.-K. ist verloren.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 130 000, Gebäude 15 000, Debit. 5, Verlust 352 004. — Passiva: A.-K. 360 000, Kredit. 137 009. Sa. M. 497 009.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 351 985, Abschreib. 2312, Handl.-Unk. 1448. — Kredit: Übertrag v. Magazin-Kto 300, Zs. 22, Kredit 3419, Verlust 352 004. Sa. M. 355 746.

Dividenden 1886—1903: 3½, 4, 2, 8, 9, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 4, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidatoren: Bank-Dir. C. Junkermann, Stellv. H. Mull, Hannover.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Reg.-Rat Hurtzig, Hannover; Stellv. Oskar Kiel, Minden; Oberst a. D. Mestwert, Bad Oeynhausen; Alb. Rambke, Conr. Grupen, Hannover. *

Spielwarenfabrik Carl Beck Akt.-Ges. in Ohrdruf.

Gegründet: 21./11. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 22./11. 1907 in Gotha. Gründer s. Jahrg. 1908/09. Statutänd. 30./8. 1908. Carl Beck in Ohrdruf als Inhaber der Firma „Carl Beck“ in Ohrdruf brachte als Einlage das der genannten Firma gehörige Fabriketablissemment mit allem Zubehör an Liegenschaften, Gebäuden, Masch., Vorräten u. Aussenständen etc. in die Akt.-Ges. ein, mit der Massgabe, dass der Betrieb der Fabrik, also auch Nutzen und Lasten aus derselben, bereits seit dem 1./1. 1907 für Rechnung der Akt.-Ges. gehen soll. Das Grundeigentum der Firma wurde seitens des Inferenten, mit M. 58 100 Hypoth. belastet, eingebracht. Als Gegenleistung für die inferierten Werte erhielt Carl Beck bezw. die Firma „Carl Beck“ M. 300 000 St.-Aktien.